

[Startseite](#) [Kultur](#) [Kino & TV](#) [FOCUS-Fernsehclub](#) TV-Kolumne „Markus Lanz“: Der schwere Kampf der Polizei gegen Einbrecher

TV-Kolumne „Markus Lanz“ Einbruchsoffer begleitete Polizei bei der Arbeit - und machte bittere Erkenntnis

[Teilen](#)



Schauspieler Marek Erhardt berichtet von seinen Erfahrungen mit Einbrechern

Screenshot ZDF

[4](#)

FOCUS-Online-Autorin [Charlotte Zink](#)

Donnerstag, 04.05.2017, 06:58

Sie kommen nach Hause, die Tür ist aufgebrochen und ihre Sachen wurden von Fremden durchwühlt. Schauspieler Marek Erhardt weiß, wie sich das anfühlt. Der 47-Jährige ist bereits mehrfach Opfer von Einbrechern geworden. In der Talkrunde von Markus Lanz hat er am Mittwochabend über seine Erfahrungen gesprochen.

Für ihn sei es vor allem schockierend gewesen, dass seine Nachbarn drei Tage lang nicht [die Polizei](#) alarmiert hätten, obwohl seine Haustür offen gestanden habe, berichtet der Schauspieler. Zum Zeitpunkt des Einbruchs war er [im Urlaub](#).

Erhardt begleitete Polizei zwei Jahre lang

Erhardt appelliert an die Zuschauer, dem eigenen „Bauchgefühl“ wieder mehr zu vertrauen und [die Polizei zu rufen](#), wenn etwas komisch erscheine. Die Beamten seien dankbar für derartige Hinweise.

Wem an dieser Stelle der Gedanke merkwürdig erscheint, die Polizei wegen eines Bauchgeföhls zu rufen, dem sei gesagt: Erhardt weiß, wovon er spricht. Von 2012 bis 2014 begleitete der Schauspieler zwei Jahre lang Polizisten bei ihrer Arbeit.

Zu Gast waren am Mittwochabend bei Markus Lanz:

Journalist Robin Alexander

Schauspieler Marek Erhardt

Richter Alexander Hold

Bergsteigerin Helga Hengge

Ex-Fußballer Benjamin Adrion



[Vergrößern](#)
[Teilen und Details](#)

Die Talkrunde bei Markus Lanz

Screenshot ZDF

„Polizei muss präsent sein und Verfolgungsdruck aufbauen“

Aus dieser Zeit gibt er bei Lanz eine Geschichte zum Besten, die zeigt, wie frustrierend der Kampf gegen Einbrecher sein kann. Eine Streife sei eines Abends dem Hinweis eines Anwohners folgend zu einer [Wohnung in Hamburg](#)-Billstedt geeilt und habe dort mehrere Einbrecher auf frischer Tat ertappt. Trotzdem hätten die Beamten diese nach der Aufnahme diverser Daten wieder auf freien Fuß setzen müssen. Das Ergebnis: Gegen vier Uhr morgens – nur wenige Stunden später – „hatten wir sie in einer anderen Wohnung“, so Erhardt.

Dass der Kampf gegen Einbrecher nicht einfach ist, weiß auch Richter Alexander Hold. Aufmerksame Nachbarn hält auch er für einen wichtigen Faktor. Darüber hinaus ist er der Meinung: „Die Polizei muss präsent sein und Verfolgungsdruck aufbauen.“



[Vergrößern](#)
[Teilen und Details](#)

FOCUS Online

Hold macht kleinen Scherz am Rande

Von einer höheren Mindeststrafe für Einbrecher, wie sie Unionsfraktionschef Volker Kauder forderte, hält der Jurist hingegen nichts. Seine Begründung: Würde die Mindeststrafe auf ein Jahr angehoben, könnte ein Einbruch, bei dem ein geringer Sachschaden verursacht wird, auf einer Stufe stehen mit einem Raub, bei dem ein Mensch brutal niedergeschlagen wird. „Das ist schief.“

Trotz aller Ernsthaftigkeit des Themas kann sich Richter Hold einen kleinen Witz dann doch nicht verkneifen. Im Zusammenhang mit Einbruchswellen spricht er scherzhaft von „Umverteilung“. So richtig lachen tut aber irgendwie keiner.

Apropos Stimmung: Bei Lanz verriet Journalist Robin Alexander, der die Kanzlerin Anfang der Woche zu ihrem Treffen mit Putin begleiten durfte, wie es an Bord des Kanzlerinnen-Fliegers zugeht. „Die Stimmung auf dem Rückflug war gut“, so [der Bestseller](#)-

Autor: „Besser als auf dem Hinflug.“ Wenn man ein Treffen mit Putin geschafft habe, könne man sich ja auch durchaus mal ein bisschen entspannen, so Alexander.

Im Video: Schlimmer als Berlin: Das ist Deutschlands kriminellste Großstadt



Schlimmer als Berlin: Das ist Deutschlands kriminellste Großstadt

FOCUS Online



soctv

Das könnte Sie auch interessieren



Spiegel der Gesundheit
Gelenkverschleiß? Das müssen Sie wissen!



Top university in Australia | UNSW International
Warum Du in Sydney studieren solltest



Kultur
Darum hatte „Mister Bling Bling“ kein eigenes Lied



Audible
Hörbuch Tipp der Woche "Die fremde Königin" [Historischer Roman]



Kultur
Youtuberin Bibi in Top-10-Liste der meisten Dislikes



Kultur
Verkatert und schäbig: So hat Kurt Russell Goldie Hawn rumgekriegt

SPONSORED Content empfohlen von

Zum Thema



[+++ Pressekonferenz im Protokoll +++](#)



[TV-Kritik „Markus Lanz“](#)



[TV-Kolumne „Markus Lanz“](#)

[Mehr Zuwandererkriminalität: De Maizière listet Staaten auf, die besondere Probleme machen](#)

[Wissenschaftlerin verrät bei Lanz, wie Kellner 20 Prozent mehr Trinkgeld bekommen](#)

[Lars Ricken bei Lanz: "In der BVB-Kabine sind noch viele Tränen geflossen"](#)

Vielen Dank! Ihr Kommentar wurde abgeschickt.

Im Interesse unserer User behalten wir uns vor, jeden Beitrag vor der Veröffentlichung zu prüfen. Als registrierter Nutzer werden Sie automatisch per E-Mail benachrichtigt, wenn Ihr Kommentar freigeschaltet wurde.

Artikel kommentieren [Netiquette](#) | [AGB](#)

Bitte loggen Sie sich vor dem Kommentieren ein Login	
Überschrift <input type="text" value="Überschrift eingeben"/>	Kommentar-Text
Schreiben Sie hier Ihren Kommentar zum Artikel: TV-Kolumne „Markus Lanz“ Einbruchopfer begleitete Polizei bei der Arbeit - und machte bittere Erkenntnis	

Leser-Kommentare (29)

05.05.2017 | [Rüdiger Knörig](#)

[In der Gesamtheit sehr bedrohlich](#)

Die Judikative ist ja kein Selbstzweck - auch wenn sie von den Betreibern vielleicht als solcher gesehen wird - sondern hat eine klare und wichtige Aufgabe: die Wahrung des Rechtsfriedens. Dieser umfaßt ja die Verpflichtung des Staats, den zugesicherten Entfaltungsraum zu schützen und Übertretungen zu sanktionieren. Eigentlich betrifft es auch die Verpflichtung des Staats zum Gewaltmonopol - die Verpflichtung, die Verteidigung seiner Bürger gegen rechtswidrige Angriffe zu übernehmen. Diese Verteidigung beruht ja nicht nur auf der übrigens auch mangelhaft wirksamen Exekutive, sondern auch in der Abschreckung durch die zu erwartende Strafe. "Ein Richter, der nicht strafen kann, Gesellt sich endlich zum Verbrecher." - dichtete schon Goethe...

0+1

[Antwort schreiben](#)

05.05.2017 | [Bo Becker](#)

[Talking](#)

Ich bin vor zwanzig Jahren aus Deutschland ausgewandert und wenn ich jetzt zurueckschaue kann ich mir gar nicht mehr vorstellen das ich jemals dort gewohnt habe. Die Deutschen sind zu einem ultra liberalen Quasselvolk geworden die nur noch in der Runde herumsitzen um ueber Ihre Probleme zu quatschen?! Jedes Jahr besuche ich meine alte Heimat und jedes Jahr merke ich den Anstieg der Kriminalitaet und die Mehrverschmutzung! Aber man hat ja die Stuhlrunten um dusselig zu reden.

0+2

[Antwort schreiben](#)

05.05.2017 | [Michael Lesch](#)

[Lieber Marek Ehrhard](#)

Wir kennen uns seit 30 Jahren. Wie blöd bist Du eigentlich zu Lanz zu gehen.? Kannst Du nicht erkennen wie die Medien die Menschen in diesem Land manipulieren. Braust Du einen Job beim ZDF? Weiter so. LG Dein Michael Lesch

0+1

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | [Martin Stiefel](#)

[Genügend Polizei fehlt!](#)

Als erstes fehlt überhaupt genügend Polizei um einen einen entsprechenden Druck aufzubauen und Präsenz zu zeigen. Europa hat sich und speziell Deutschland kaputtgespart. Aber das betrifft nicht nur die Polizei sondern noch viel mehr Bereiche. In Stuttgart wird ja gerade wieder diskutiert ob man wegen des Lehrermangels den Englischunterricht nicht ab der 1. sondern wieder ab der 3. Klasse beginnt. Unsere Bürger und deren Kinder sind der Politik ja soooo viel Wert. Wir haben genügend Arbeitslose um erst mal ein paar tausend Polizisten einzustellen. Vermutlich müssen es aber ein paar zehntausend sein. Die Aufklärungsquoten sind so niedrig, dass bei Einbruch auch keine 10 Jahre Gefängnis bei uns abschrecken. Helfen würde z.B. 1 Jahr Gefängnis im Herkunftsland oder in Sibirien.

0+4

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | [Günter Schmidt](#)

[Bayern](#)

umfahren die Verbrecher, weil Knast statt 5x Bewährung droht - so jetzt schon mehrfach im Fernsehen geschildert. Was läuft in den anderen Bundesländern falsch ?

0+2

[Antwort schreiben](#)04.05.2017 | [Günter Schlag](#)Die Täter

müssen doch erst mal gefunden werden. Ihnen muss die Tat nachgewiesen werden und dann müssen sie auch noch verurteilt werden. Das passiert doch nur mit einem Bruchteil. Was nützen da höhere Strafen? Grenzen dicht und Kontrollen würden schon etliches verhindern. Zum G 20 Gipfel wird Hamburg sicher sicher werden. Weltoffen sind wir vor allem für Kriminelle.

-2+11

[Antwort schreiben](#)04.05.2017 | [Paul Müller](#)Erstens muss es ja nicht gleich

ein ganzes Jahr Haft sein. 1/2 oder 9 Monate würden doch auch schon gehen. Besser wäre natürlich, man würde die anderen Strafen entsprechend erhöhen. Bei Raub müssten als niedrigste Strafe mind. fünf Jahre angesetzt werden. Eine Strafe muss(!) auch weh tun!

-2+26

[Antwort schreiben](#)04.05.2017 | [Roland Pech](#)"Marek Erhardt...

weiß, wie sich das anfühlt. Der 47-Jährige ist bereits mehrfach Opfer von Einbrechern geworden." Aha, dann hat er scheinbar immer noch nicht dazugelernt, wie man seine Wohnung ordentlich sichert. Achja, die Strafandrohungen im StGB sind bei Einbruchdiebstahl grundsätzlich hoch genug. Es müssten sich nur Richter finden, die genug Eier in der Hose haben, um solche Strafen auch zu verhängen. Aufgrund entsprechender Vorgaben aus Justizkreisen ist es kein Wunder, wenn die Polizei auf diesem Gebiet lustlos agiert, denn sie weiß genau, dass es sinnlos ist. Zu Herrn Richter Hold (wann war er übrigens zuletzt mal als solcher tätig) erspare ich mir jeden Kommentar, denn der würde nicht durch die Zensur kommen.

-4+13

[Antwort schreiben](#)04.05.2017 | [Bernd Hafenberg](#)Ich war "Geschädigter."

Mir wurde im Speisewagen der Deutschen Bahn auf dem Wege nach Frankfurt meine wichtigste Tasche mit 8.000 € in bar, mit meiner kompletten Fotoausrüstung, meinen Kreditkarten, meinem Paß und meinen Flugtickets für den Weiterflug nach Afrika gestohlen. Die Diebe waren die Kellner des Speisewagens, denn außer ihnen und mir war sonst niemand in diesem Wagen. Die Polizei stellt fest, daß sie aus Serbien stammten, stellten aber das Ermittlungsverfahren ein, weil es angeblich keine Zeugen gab. Ich war der einzige Zeuge, wurde aber als "Geschädigter" bezeichnet.

-2+22

[Antwort schreiben](#)04.05.2017 | [Frank Meiner](#)Dankbarkeit

Als mein Auto aufgebrochen wurde, hat man meinen Führerschein und Ausweis gestohlen. 3 Monate später wurde mir mein Führerschein zugesendet, ein Mitbürger hatte diesen gefunden und mit geschickt. Auf dem Führerschein wurde mein Foto mit dem eines "südländischen" Mitbürgers überklebt. Ich bin mit dem Führerschein direkt zur Polizei in Wiesbaden. Kommentar (soviel zum Thema Dankbarkeit): "Sollen wir den Typ jetzt etwa suchen oder was?" Das war das letzte Mal, das ich zur Polizei gegangen bin und um Hilfe gebeten habe.

-1+21

[Antwort schreiben](#)04.05.2017 | [Jörg Schönow](#)die Täter

werden geschont, so wollen es die Richter und der Fernsehrichter Hold. Und die Opfer sollen doch zusehen wie sie damit fertig werden. Was haben wir bloß für eine harmlose Justiz?

-2+14

[Antwort schreiben](#)04.05.2017 | [Peter Becker](#)Ws hier fehlt

sind deutschlandweit 50.000 Polizist mehr. Die rumfahren und Präsenz zeigen. Und die Polizei muss mit viel besseren Gesetzten ausgestattet sein um im Ernstfall auch knallhart durchgreifen zu können. Dann müssen wieder Grenzkontrollen durchgeführt werden. Nicht nur wegen Flüchtlingen auch und vor Allem, weil noch mehr Kriminelle unkontrolliert durch ganz Europa fahren und Ihrem "Handwerk" nachgehen können. Die Menschen, nicht nur in diesem Land, müssen sich endlich wieder sicher fühlen.

-2+19

[Antwort schreiben](#)

Man muss der Sache auf den Grund gehen.

Wenn man sich fragt, warum (nicht nur) die Einbruchskriminalität extrem gestiegen ist, kommt man zu einem klaren Ergebnis. Früher, als es noch Grenzen gab, kam so etwas weitaus seltener vor. Seit wir Einfallsland für Leute aus aller Welt, auch aus der EU sind, haben wir erst derartige Zustände. Früher gab es das nicht. Das Problem wird aber aus politischen Gründen klein geredet, wer es aufbringt und thematisiert, ist ein Rechtsradikaler oder gar Nazi. So kann man das Problem aber nicht lösen. Die einzige Partei, der man dies zutrauen kann, ist wohl die AfD. Es müssen einfach rigorose Maßnahmen her, die von vornherein abschreckend wirken. Mit den Altparteien kann das aber nicht gemacht werden. Die innere Sicherheit ist denen Wurst, sie wollen ein buntes Land, mit Kriminalität und Grapschen.

-4+16

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | tim Kaupenjohann

Was sagt uns das?

Dieser Staat ist nicht in der Lage für die Sicherheit des Bürger zu sorgen. Dieser Staat nimmt die höchsten Abgaben und Steuern ein. Aber das Geld geht nicht für die Sicherheit des Volkes. Im Gegenteil es wird mit, wir schaffen das, eine unglaubliche Arroganz dargestellt.

-2+17

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Harka Lasch

Bedanken Sie sich

bei Herrn Kienbaum und NRW. Von dort kamen die Antriebe für eine folgenschwere Personalpolitik bei der Polizei. Besonders NRW gilt mein Dank. Köln usw. ist eine Folge dieser Politik, an der Kraft und Jäger festhalten. Die zweigeteilte Laufbahn bei der Polizei war nur möglich mit gleichzeitiger Reduzierung des Personals. Dafür wurden aber bundesweit mehr Spitzenämter geschaffen, die mit den Politikern an diesem Projekt arbeiteten. Mehr Polizei wäre mit einer unbeschädigten drei geteilten Laufbahn, wie noch in wenigen Bundesländern, möglich gewesen, bei gleichzeitiger Besoldungsanhebung im aber dann abgeschafften mittleren Dienst der Polizei. Schuld haben Gewerkschafter, Politiker und hohe Polizeibeamte, von denen wir regelmäßig in den Medien erfahren. Denn gerade sie wurden besser gestellt.

-2+6

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Heribert Wahl

Offene Grenzen

Sehen wir der Realität ins Auge, seit die Grenzen zum Osten offen sind, hat doch die Einbrüche sehr stark zugenommen. Da hilft nur Grenzen in den Osten wieder schließen und auf ganzer Länge bewachen

-1+13

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Heribert Wahl

Richter Hold

Ist er mal auf die Idee gekommen, alle Straftaten dementsprechend anzupassen. Ein Jahr für Einbruch und zwei Jahre für Raub. Das ist eigentlich immer noch zu mild. Ich würde alle Strafen einfach verdoppeln

-1+10

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | stefan merckel

Soso - Umverteilung

Ich kann es nicht fassen. Alexander Hold macht Witze und nennt die Plünderung, der wir ausgesetzt sind und bei jeglicher Gegenwehr bestraft werden, Umverteilung. "Würde die Mindeststrafe auf ein Jahr angehoben, könnte ein Einbruch, bei dem ein geringer Sachschaden verursacht wird, auf einer Stufe stehen mit einem Raub, bei dem ein Mensch brutal niedergeschlagen wird." Vielleicht stellt sich die Frage, ob man einen Raub, bei dem ein Mensch brutal niedergeschlagen wird, nicht höher bewertet, als ein Jahr? Dann kann man auch die Mindeststrafe für Einbruch anheben.

-1+14

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Kuhnig Mort

Mort

Bei mir wurde auch schon eingebrochen, und Eigentum im Wert von mehr als 1000 € entwendet. Leider muss ich o. g. Bericht teilweise widersprechen. Ich hatte sehr deutlich das Gefühl, dass die Polizei überhaupt kein Interesse an einer Aufklärung hatte. Als ich mit meinem Moped mal ohne Helm fuhr und die Beamten zufällig vorbei kamen (25m vor meiner Haustür) waren sie wesentlich engagierter! Ich denke mal, dass sagt alles!

-1+11

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Tina Harms

Kapitulation des Rechtsstaats

Weil andere Delikte so niedrig bestraft werden, gibt es beim Einbruch quasi keinen Spielraum mehr für eine Haftdauer, oder wie muss man das verstehen? Es gibt nur ein Jahr Haft, wenn ein Mensch nieder geschlagen wird, deshalb wäre die gleiche Haftdauer für Einbruch unverhältnismäßig? Die Besitzenden in der EU werden sich mit teurer Sicherheits-Technik vor Raub und Gewalt zu schützen suchen. Ich sah früher in Ländern wie Marokko, dass die Reichen dort hinter hohen Mauern lebten und war stolz auf unser Land, wo es solche verkommenen Zustände zwischen Arm und Reich nicht gab. Wie war der Spruch von Scholl-Latour mit Kalkutta?

-1+11

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Martin Luerssen

Hach, toller Witz

Der Richter spricht von Einbruch als "Umverteilung". Na, wenigstens lachen nicht alle schallend mit. Es kann eigentlich kaum deutlicher gemacht werden, wie marode und krank das Rechtssystem hierzulande ist. Das hier glaube ich auch wieder nicht... "Würde die Mindeststrafe auf ein Jahr angehoben, könnte ein Einbruch, bei dem ein geringer Sachschaden verursacht wird, auf einer Stufe stehen mit einem Raub, bei dem ein Mensch brutal niedergeschlagen wird." Das macht doch nur deutlich, das ein Raub, bei dem ein Mensch brutal niedergeschlagen wird, viel zu läppisch bestraft wird.

-1+9

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Markus Marin

DAS ist schief..

Herr Holt, wenn Täterschutz (...halte nichts von Strafverschärfung) vor Opferschutz steht! Klingt bei ihm wie Mundraub... sein "Umverteilungswitz"

-1+10

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Horst Sucher

Die Strafen

Die Mindeststrafen müssten generell hoch gesetzt werden und vor allem müssen sie schnell erfolgen, am besten noch am selben Tag durch einen Schnellrichter. !!! Kriminelle EU Bürger müssten sofort in ihr Land ausgewiesen und eine wieder einreise für Jahre verboten werden. !!!

-1+11

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Thomas Michel

Man kann also sagen....

Einbruch als Verbrechen zu sehen ist völlig daneben. Gewöhnen wir uns einfach daran. Was der Richter weiß, daß wissen auch die Ganoven. Sie dürfen nur nicht gewalttätig werden, dann sind sie selbst bei einer Festnahme in flagranti nach kurzer Zeit wieder frei. Ja, so ist es halt.

0+25

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Uwe Ostertag

typisch deutsche Politik

man ermöglicht erst durch Gesetze, dass Kriminelle ruck zuck wieder straffällig werden, eben durch die Schwammigkeit der Justiz. Und wenn, wie hier beschrieben, Einbrecher nach dem laufen lassen, wieder an der nächsten "Baustelle" zugegen sind, dann sollte man wirklich die ganze Politik und Rechtssprechung durchdenken. Die Hürden, um in den Knast wegen einer Straftat zu kommen, die werden sogar immer höher gelegt. Aber wehe, ma hat seinen Strafzettel oder GEZ nicht gezahlt, dann ist man dran.

0+27

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Wischmann Frank

Lieber Herr hold

Vielleicht sollte man die Strafen für alle vergehen drastisch anheben dann stimmt der die Verhältnismäßigkeit Keith wieder zwischen den Verbrechen

0+26

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Godowski Steven

Schizophren

Ja, ja, "die Polizei muss präsent sein"... Stimmt ja eigentlich auch, hätten nur nicht unsere Politiker über Jahrzehnte hinweg alles kaputtgespart, nun ist niemand mehr da um präsent sein zu können! Und wie bedanken sich unsere Einbruchsoffer dafür bei der Politik, sie wählen die Verursacher dieser Miesere wieder und wieder. Schizophren!

-1+48

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | BERGER Otto

Alexander Hold

ist in 1. Linie Schauspieler und Selbstdatsteller! Überheblich und ein "Star"! Aber Vögel die hoch fliegen stürzten auch tiefer! Sagte mal der Staranwalt Bossi!

-3+23

[Antwort schreiben](#)

04.05.2017 | Heiko Enes

Dilemma

Es zeigt doch nur, in welchem Dilemma wir stecken und das die Rechtsprechung eben doch komplett reformiert werden muss! Es kann doch nicht sein, das Risiko, die Gefahr auf den Bürger zu übertragen, weil sich der Staat "hilflos" darstellt und ständig behauptet, die Gesetze würden ausreichen, höhere Strafen bringen nichts. Wem nützt das dann was? Der Sicherheitsindustrie oder wem???

-2+36

[Antwort schreiben](#)

Aus unserem Netzwerk



Kultur

RTL konfrontiert Naddel mit Alkohol-Bildern – die hat eine Ausrede parat



Kultur

Deutscher Manager von verstorbener Daliah Lavi: Ihr Tod ist sehr rätselhaft



Kultur

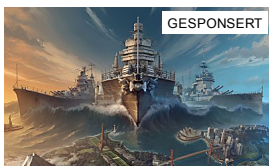
Enie van de Meiklojjes ist mit 42 zum ersten Mal schwanger



GESPONSERT

Spiegel der Gesundheit

Schwaches Bindegewebe - das hilft wirklich!



GESPONSERT

World of Warships

Dieses Spiel hält dich wach. Jetzt kostenlos spielen



GESPONSERT

Geldanlage

ETFs sind die optimalen Werkzeuge für den Vermögensaufbau

SPONSORED Content empfohlen von

Lesen Sie auch



[Polizei Himmelkron](#)

[Sachbeschädigung durch Graffiti](#)



[Polizei Elbe-Parey](#)

[Ein Bier zuviel](#)



24-Stunden Newsticker

[vor 7 Minuten](#)

[4 Blocks auf TNT: Was Sie über die Neuköllner Clan-Serie wissen müssen](#)



[Polizei Coswig](#)

[Zusammenstoß auf Kreuzung - Zeugen gesucht](#)

- [10:54 Uhr](#)
["Grill den Henssler": Kandidat feuert Koch-Coach - bringt eigene Küchenhilfe mit](#)

- [09:24 Uhr](#)
[Matthias Brandt: "Polizeiruf 110"-Ende ist "nichts Dramatisches"](#)



[Polizei Burg \(bei Magdeburg\)](#)

[Unfall im Kreuzungsbereich](#)

[Alle News anzeigen](#)

FOCUS Online Kleinanzeigen

- [Wohnung mieten hünfeld](#)

- [Wohnung mieten in niebüll](#)

- [Wohnung mieten marktredwitz](#)

- [Wohnung wetzlar](#)

- [Wohnwagen gebraucht](#)

- [Ferienwohnung Ostsee kaufen](#)

- [Nutzfahrzeuge kaufen](#)


- [Sirius kaufen](#)


- [Wohnmobil gebraucht privat](#)


- [Wohnung mieten Bad urach](#)

Anzeige


Gutscheine für Kino & TV

-  [Rabattaktionen bei Amazon](#)

-  [Angebote bei SKY](#)

-  [Gutscheine und Angebote zu Netflix](#)

-  [Online-Rabatte bei maxdome](#)

-  [Amazon Instant Video Angebote](#)

Finanzvergleich



[Tagesgeld-Vergleich](#)

[Die besten Angebote im Überblick](#)

[Festgeld-Vergleich](#)

[Verschiedene Anbieter vergleichen](#)

[Girokonto-Vergleich](#)

[Verschiedene Angebote im Überblick](#)

[Rahmenkredit-Vergleich](#)

[Das beste Angebot finden](#)

[Ratenkredit-Vergleich](#)

[Finden Sie das günstigste Angebot!](#)

BestCheck Preisvergleich



[Kinoerlebnis im eignen Heim? Dann rüsten Sie auf und sichern Sie sich Vorteile!](#)

[Günstige Angebote für Fernseher](#)

[Digital Receiver](#)

[Den besten Preis finden](#)

[DVD Player](#)

[Beste Angebote im Überblick](#)

[Blu Ray Player](#)

[Nach den besten Preis suchen](#)

[Beamer](#)

[Finden Sie attraktive Preise!](#)

Reisehighlights zu den schönsten Zielen der Erde



[Paradiesische Strände](#)[Traumreise: Finden und buchen Sie Ihre nächste Reise!](#)

Ein guter Wein muss sein!

[Spitzenweine Deutschlands](#)[Wein-Wissen: Alles, was man über Weinkultur wissen sollte](#)

Anzeige

[Focus-Heft-Abo](#) [RSS](#) [Widgets](#) [Newsletter](#) [Archiv](#) [Sitemap](#)
[Kontakt](#) [Datenschutzerklärung](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Inserieren](#) [Über unsere Werbung](#)

Persönlicher Newsletter

E-Mail-Adresse Suchbegriff

Fotocredits:

zinsen-berechnen.de, swisslife-select.de, FOCUS Money, Sky, FOCUS Online/Wochit (3), colourbox.com, Gutscheine.focus.de, dpa/Franziska Gabbert/dpa-tmn, dpa/Bernd Thissen, dpa/Kay Nietfeld, FOCUS Online/David Seitz, Postbank Wohnatlas 2017, Polizei RLP, dpa/Bang & Olufsen, Frederik Lindstrøm, dpa/Holger Hollemann, Wickaninnish Inn, Screenshot/ZDF, dpa/App Store von Apple, dpa/Frank Rumpenhorst, Bunte, dpa (3), Screenshot ZDF (2), press-inform / Mercedes, dpa/2017 Turner Broadcasting System Europe Limited & Wiedemann & Berg Television GmbH & Co., MG, dpa/Maja Hitij, dpa/Patrick Pleul, Jochen Tack, dpa/Ralf Hirschberger, Getty Images, dpa/Julian Stratenschulte, dpa/Sebastian Kahnert, FOCUS Online (2), Huffington Post, AP (2), ZDF Enterprises, dpa/arifoto UG, Maxdome, dpa/Noah Berger, dpa/Jens Wolf, dpa/Daniel Reinhardt, dpa/Bodo Schackow

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.

[FOCUS Online Nachrichten](#)

© FOCUS Online 1996-2017